

37 Millionen für Bildung und Infrastruktur

Stadtrat beschließt heute Umsetzung des Konjunkturpaketes II – Chemnitz hat Maßnahmen als erste sächsische Großstadt auf der Agenda

Der Chemnitzer Stadtrat entscheidet heute, 15 Uhr in einer außerplanmäßigen Sitzung über die Maßnahmenliste zur Umsetzung des Konjunkturprogrammes II. Chemnitz ist damit die erste sächsische Großstadt, die den Maßnahmenkatalog zum Beschluss vorlegt.

Die in den vergangenen Wochen zusammengestellte und gemäß der Förderbedingungen präzisierter Prioritätenliste mit mehr als 300 Projekten umfasst den Vorschlag der Verwaltung und die Vorschläge von Fraktionen, Beiräten und Ortschaftsräten sowie weiterer Einreicher.

„Wir freuen uns sehr, dass die Vorgaben des Bundes an dieser Stelle unseren eigenen Investitionsschwerpunkte entsprechen“, so Barbara Ludwig. 65 Prozent der Summe, so die Vorgabe, werden in Bildung fließen, der Rest in Infrastrukturmaßnahmen. Diesen Kriterien entspricht auch die jetzt vorge-

legte Prioritätenliste: 24 Millionen sollen in Schulen und Kitas investiert werden, 13 Millionen in Infrastrukturmaßnahmen. „In diesen Bereichen ist das Geld mit Sicherheit sehr gut angelegt, weil die Investitionen dringend gebraucht werden“, sagt die Oberbürgermeisterin. Besonders gilt das für den Bereich der Chemnitzer Schulen: „Wir haben Projekte auf der Maßnahmenliste, deren Umsetzung wir für richtig und wichtig halten“, so Ludwig.

Ein zweiter Schwerpunkt der Maßnahmenliste konzentriert sich neben Schulen und Kitas auf den Bereich Sport, weil der Nachholbedarf aus Sicht der Verwaltung unbedingt gegeben ist. „Das reicht von der Sanierung des Stadtbades bis hin zu Maßnahmen in Turnhallen und auf Sportplätzen“, so die Oberbürgermeisterin.

Dritter Schwerpunkt ist der Lärmschutz, den der Bund – anders als



Die Rekonstruktion des Stadtbades steht auf der Prioritätenliste zum Konjunkturpaket.

Foto: Rosenkranz

beispielsweise den oft geforderten kommunalen Straßenbau – in das Spektrum der förderfähigen Maß-

nahmen aufgenommen hat. Hier steht unter anderem die Leipziger Straße im Fokus. – Seite 3

Chemnitzer Friedenspreis wurde verliehen

Engagement für friedliches Miteinander zahlt sich aus

Der Chemnitzer Friedenspreis 2009 ist am Donnerstag an das Projekt „Schlaue Eule“ verliehen worden, das sich in Kindergarten und Schule mit dem Thema „Streitschlichten“ beschäftigt. Der zweite Preis ging an „Meine polnischen Schwestern“, ein deutsch-polnisches Projekt. Den dritten Preis erhalten die „Missionarinnen der Nächstenliebe“. Mit dem Ehrenpreis wurde in diesem Jahr Dr. Sadik al Biladi ausgezeichnet, der in seiner Rede alle diejenigen würdigte, die sich für den Frieden auf der ganzen Welt engagieren und die Stadt Chemnitz als die zweite Stadt seines Lebens bezeichnete.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig betonte: „Das Erinnern ist wich-



Geehrt mit dem Friedenspreis 2009: junge Streitschlichter und Dr. Sadik al Biladi.

Foto: Gleisberg

tig gegen das Vergessen. Aber erst durch das Nachdenken über die historischen Zusammenhänge unserer Geschichte wird das Gedenken gegenwärtig und in Zukunft mit Leben erfüllt.

Nur so wird es möglich sein, den jüngeren und folgenden Generationen die Wahrheit um die geschichtlichen Ereignisse weiterzugeben.“ Der Friedenspreis besteht aus einer Skulptur, die der Chemnitzer Bildhauer Erik Neukirchner gestaltet hat, und einem Preisgeld von insgesamt 600 Euro. Das Preisgeld für den 1. Preisträger beträgt 300 Euro, für den 2. Preisträger 200 Euro und 100 Euro erhält der 3. Preisträger. Die Jury vergibt jährlich jeweils drei Preise und einen Ehrenpreis. ●

Bagger heben Baugrube für Behördenkomplex in der City aus

Im Dezember soll der Rohbau stehen – Stadtverwaltung plant bereits den Ämterumzug im Jahr 2010

Nachdem in der vergangenen Woche vorbereitende Arbeiten, darunter Bodenproben, Grundwassermessungen sowie die Baustelleneinrichtung auf dem Innenstadtbaufeld B3 stattgefunden haben, sind seit Montag Schachtarbeiten für das Fundament des neuen Gebäudekomplexes im Gange. Mit dem Aushub der Baugrube und deren Verbau will der Bauherr im Frühjahr fertig sein, das bestätigte der verantwortliche Projektleiter Christian Richter von der Chemnitzer Firma C&E Consulting und Engineering GmbH.



Im Anschluss daran wird das Fundament – eine rund 4000 Quadratmeter messende Bodenplatte gegossen. Bereits Mitte Dezember soll der Rohbau des Gebäudes stehen.

– Seite 3

Am vergangenen Montag begann der Bagger mit dem ersten Aushub für die Baugrube des neuen Behördenkomplexes in der Innenstadt.

Foto: Sax

Chemnitzer Kulturhöhepunkte auf der ITB

Mit den Veranstaltungen zum Richard-Hartmann-Jahr, zu den 100. Jubiläen der Oper und des König-Albert-Museums, den Aktivitäten der Villa Esche zum Bauhaus-Jahr sowie Konzerten des Sächsischen Mozartfestes und ebenso mit Aufführungen der Städtischen Theater wirbt Chemnitz derzeit zur weltweit bedeutendsten Tourismusmesse ITB in Berlin. Hier möchte man Reiseunternehmen gewinnen, die diese Angebote in ihre Programme aufnehmen.

Zudem will die Chemnitzer City-Management und Tourismus GmbH (CMT) mit dem kulturell wie touristisch hochkarätigen Gesamtangebot um Kultur- und Städtereisende werben. Gerade in diesem Segment werden in der Tourismusbranche weitere Zuwächse erwartet. Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes wurden 2008 rund 369,6 Millionen Gästeübernachtungen in deutschen Hotels und Beherbergungsstätten gezählt. Das war ein Plus von zwei Prozent gegenüber 2007. Damit stieg diese Zahl zum fünften Mal in Folge. Auch Chemnitz folgte in den vergangenen zwei Jahren diesem Bundestrend. – Seite 4

Chemnitz erhält neues Flussbett

Die Freilegung der Chemnitz geht zügig voran. Da das Gewässer gegenüber dem Bankgebäude am Falkeplatz nun wieder oberirdisch fließt, kann jetzt das Flussbett saniert werden. Spezielle Steine, die ohne Mörtel zusammengefügt werden, bilden den künftigen Flussgrund. Zwar muss die Verlegung noch einige Tage wegen des Hochwassers nach der Schneeschmelze ruhen. Dann aber laufen die Arbeiten an dem gemeinsamen Projekt von Stadt und Landestalsperrenverwaltung weiter. Im März und April errichtet die beauftragte Baufirma dann die beiden Stützmauern am Ufer vor der Deutschen Bank. Im selben Zeitraum soll dort auch ein Gehweg entstehen. Das Aufdecken des Flusses ist Teil der Umgestaltung des gesamten Bereiches An der Aue/Falkeplatz. Einerseits wird hier der naturnahe Zustand des Gewässers hergestellt, andererseits gehört dies zum Hochwasserschutzkonzept der Landestalsperrenverwaltung. ●

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
Konjunkturpaket II	Seite 3
Chemnitzer Kultur zur ITB	Seite 4
Schalom in Chemnitz	Seite 6
Impulse für Brühl	Seite 7

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 19.03.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses - öffentlich - vom 19.02.2009
 4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 4.1. Veräußerung der Flurstücke 1752 g, 1752 n, 1749/4 und 1749/2 der Gemarkung Chemnitz an den Rettungszweckverband Chemnitz/Stollberg.
- Vorlage: B-057/2009**

Einreicher: Dezernat 2/Amt 23

5. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 5.1. Berichterstattung über die durchgeführten Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes im Zeitraum 01.07. bis 31.12.2008
- Vorlage: I-006/2009 Einreicher: Oberbürgermeisterin/Amt 14**
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen

Bürgermeister

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 18.03.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 18.02.2009
 4. Informationsvorlagen an den Betriebsausschuss
 - 4.1. Vergabestatistik 2008 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
- Vorlage: I-007/2009**

Einreicher: D 2/ESC

- 4.2. Vergabestatistik 2008 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
- Vorlage: I-008/2009 Einreicher: D 2/ASR**
5. Verschiedenes
 - 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Runkel

Bürgermeister

2. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2009

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 43 vom 29.10.2008)

zu 1. Wochenmärkte

- Markt/Neumarkt
- außer: 28. - 30.05.2009: Brauhäusfest - (ohne Neumarkt)
- 12.06.2009 mit Einschränkungen: Aufbau Classics (eingeschränkt)
- 13.06.2009: Classics unter Sternen (ohne Markt)

- 17./18.07.2009: Jugendveranstaltung - (ohne Neumarkt)
- 24.07. - 08.08.2009: Weindorf - (ohne Neumarkt)
24. - 26.09.2009: Chemnitzer Modenächte (ohne Markt)
- zu 2. Spezialmärkte**
- Chemnitzer Weihnachtsmarkt, ums Rathaus, 27.11. - 23.12.2009
- 27.11.2009; 16 bis 22 Uhr

Klage, Zorn und Ungeduld

Vortrag im Museum Gunzenhauser am Mittwoch, 11. März, 20 Uhr

Das Motiv der Klage lässt sich in der bildenden Kunst in vielen Zusammenhängen finden. Die Präsentation von Bildern des Museums Gunzenhauser und ihre kunsthistorische Erschließung durch den Kurator, Herrn Thomas Friedrich, führen an das Phänomen des künstlerischen Umgangs mit Zorn und Klage heran. Der anschließende Vortrag von Prof. Dr. Zenger beleuchtet eines der eindrücklichsten und wirkmächtigsten literarischen Zeugnisse der Klage, die Psalmen der Bibel. In ihnen kommen die vielschichtigen Erfahrungen mit dem Leben poetisch zur

Sprache. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Agricola Forum der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen.

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro



Otto Dix. Schwan-
gerschaft, Aus der
M a p p e
„Tod und Auferste-
h u n g“,
1922, Ra-
dierung

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, 17.03.2009, 19.30 Uhr
Zimmer 6, Grundschule Euba, An
der Kirche 2, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 42. Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 24.02.2009
4. Beratung über die Verteilung der Mittel zur Förderung der Eu-

baer Vereine im Jahr 2009

5. Informationen des Ortsvorstehers - Maßnahmenkontrolle
6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen – Maßnahmenkontrolle
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Thomas Groß

Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 16.03.2009, 19.00 Uhr
Ratszimmer, Rathaus Grüna,
Chemnitzer Straße 109, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna –

öffentlich – vom 16.02.2009

4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Walter Bunzel

Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, 17.03.2009, 19.30 Uhr
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der

Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 17.02.2009

4. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
5. Einwohnerfragestunde
6. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Aribert Böhm

Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 18.03.2009, 19.00 Uhr
Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich – vom 18.02.2009
4. Beschlussvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- 4.1. Aufstellungsbeschluss zur 26. Änderung der Flächennutzungs-

planes der Stadt Chemnitz „Anpassung der Eignungsflächen zur Errichtung von Windenergieanlagen“ (Bereich des Galgenberges an der Röhrsdorfer Straße im Stadtteil Rabenstein und Bereich des Wirtschaftshofes Wittgensdorf im Stadtteil Wittgensdorf)

Vorlage: B-105/2009

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

5. Informationen, Allgemeines
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller

Ortsvorsteher

Das
Amtsblatt
wöchentlich
aktuell • informativ.

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
Sitz Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION: Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTFÜHRUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL: amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz-Euba

27.03.2009, 19.00 Uhr
Gasthaus Am Lehngut in Euba

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Eröffnung, Abstimmung zur Tagesordnung
2. Wahl Versammlungsleiter, Protokollant
3. Bericht Vorsitzende
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Bericht der Jagdpächter
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Schlusswort Vorsitzende

Jeder Jagdgenosse kann sich mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Angelika Uhlig
Vorsitzende

37 Millionen für Bildung und Infrastruktur

Stadtrat beschließt heute Umsetzung des Konjunkturpaketes II in Chemnitz

Insgesamt können über das Konjunkturprogramm II in den Jahren 2009 und 2010 rund 37 Millionen Euro zusätzlich in Chemnitz investiert werden. Davon muss die Stadt 7,4 Millionen Euro als Eigenanteil aufbringen, die der allgemeinen Rücklage entnommen werden sollen.

„Insgesamt haben wir in der Maßnahmeliste Investitionsschwerpunkte festgelegt, die wichtig für die Entwicklung unserer Stadt sind“, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

Zugleich sei es darum gegangen, auch eine pragmatische Mischung aus großen und kleinen Projekten zu finden. Auch der prognostizierte Bauablauf spielte bei der Prioritätensetzung eine Rolle. Die Hälfte der Mittel aus dem Konjunkturpro-

gramm II, so eine zentrale Forderung des Bundes, soll bereits in diesem Jahr verausgabt werden. Den Zeitplan des Freistaates bewertet Barbara Ludwig unter diesem Gesichtspunkt als fraglich: Die Landesdirektion muss bis 31. März zu den Einzelmaßnahmen die jeweiligen gemeindegewirtschaftlichen Stellungnahmen abgeben.

Die eigentlichen Bewilligungen durch die Landesbehörden sind derzeit für den 15. Mai avisiert. Beim Schulhausbau jedoch hält sich der Freistaat schon jetzt eine Verlängerung zum 30. Mai 2009 offen. „Bei aller Vereinfachung des Vergaberechtes ist es realistisch kaum zu schaffen, bis Jahresende rund 18 Millionen auszugeben, wenn wir erst ab Juni ausschreiben

können. Wir verlieren ab Beschluss des Stadtrates durch die Bearbeitung in den Landesbehörden fast drei Monate.“ Leider sei es bisher nicht gelungen, die zentrale Forderung nach der pauschalen Ausreichung der Mittel durchzusetzen, bedauerte Ludwig. Darum traf sich die Oberbürgermeisterin in der vergangenen Woche mit Vertretern der Kammern, der Kreishandwerkerschaft, der Agentur für Arbeit und Gewerkschaften, um Möglichkeiten einer effizienten Umsetzung zu diskutieren. „Es geht darum, praxisnahe Wege zu finden, die keine zusätzlichen Barrieren aufbauen“, darin waren sich die Gesprächspartner einig. „Denn Ziel ist, Arbeit und Beschäftigung für die Unternehmen der Region zu sichern.“ ● –siehe Vergaberecht

Vergaberecht

Die Vereinfachung der Vergabeverfahren im Zuge der Umsetzung des Konjunkturpaketes II sieht vor, dass im Baubereich (VOB) bis 100.000 Euro freihändig vergeben sowie bei Aufträgen bis eine Million Euro beschränkt ausgeschrieben werden darf. Im Bereich der Leistungen (VOL) gilt künftig für beide Vergabearten eine Wertgrenze von 100.000 Euro. Diese geänderten Richtlinien gelten bis 31.12.2010. In Chemnitz sollen – je nach Wertumfang – in der Regel fünf Firmen ins Vergabeverfahren einbezogen werden. Unternehmen, die noch nicht auf der Liste jener Betriebe stehen, die an Ausschreibungen teilnehmen, werden gebeten, ihre Unterlagen einschließlich Eignungsnachweis an die Stadtverwaltung zu senden. Zu adressieren sind die Meldungen an das jeweils zuständige Amt (Hochbauamt, Tiefbauamt, Grünflächenamt, Zentrale Verwaltungsdienste, Bürgermeisteramt). ●

Entfernen von Streumitteln

Im Frühjahr kommen auf Gehwegen und in Fußgängerzonen Streumittel des Winterdienstes zum Vorschein. Das Entfernen der Streumittel obliegt jeweils dem Winterdienstpflichtigen: Auf Gehwegen und Fußgängerzonen, die der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) entsprechend der gültigen Straßenreinigungssatzung (Reinigungsstufe W) winterdienstlich betreut, werden die Streustoffe durch den ASR entfernt. Für Gehwege und Fußgängerzonen hingegen, bei denen entsprechend der Straßenreinigungssatzung die Winterdienstpflicht auf die Grundstückseigentümer übertragen wurde, obliegt auch die Entfernung der Streumittel den betreffenden Eigentümern. Dies gilt auch dann, wenn die Reinigung auf diesen Gehwegen und Fußgängerzonen laut der Straßenreinigungssatzung (Reinigungsstufe A oder D) ausgeführt wird. ●

Bagger heben Baugrube für Behördenkomplex aus

Im Dezember soll der Rohbau stehen – Verwaltung plant bereits den Ämterumzug im Jahr 2010

In der Zentralen Gebäudebewirtschaftung der Stadtverwaltung laufen die Planungen für die Unterbringung der umziehenden städtischen Ämter, Bereiche und Einrichtungen im neuen Bürokomplex in der City. Hierbei handelt es sich um das Ordnungsamt mit Ausländerbehörde, Vollzugsdienst und Gewerbe- und Marktwesen; das Bürgeramt mit Meldebehörde, Bürgerservice, Kfz-Zulassungsbehörde, Fahrerlaubnisbehörde und Fundbüro, das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, das Kulturbüro sowie die Dezernatsleitung von Bürgermeister Miko Runkel. Mittlerweile gibt es

detaillierte Raumpläne, die in ihren technischen, funktionalen und gestalterischen Details mit den beteiligten Abteilungen und Bereichen sowie den Planern des Bauherren abgestimmt wurden. Für die von der Stadtverwaltung gemieteten Flächen wurde zudem ein Konzept zur Gebäudemodernisierung erarbeitet – optional durch umweltfreundliche Fernkälte oder mittels ökologisch nachhaltiger Grundwassernutzung.

Etwa 260 Mitarbeiter der Stadtverwaltung sollen ab 1. Oktober 2010 in das Behördenzentrum in der Innenstadt umziehen. Eine enorme logistische

Herausforderung sei dieser Umzug, der binnen zwei Wochen erfolgen soll, bestätigt der Leiter der Zentralen Gebäudebewirtschaftung Frank Schubert. Neben Inventar, Akten und Büroeinrichtungen müssen in dieser Zeit auch sämtliche Kommunikationssysteme wie EDV- und Telefonanlagen, Gebäudeleit- und Informationstechnik sowie die gesamte Haustechnik zum Laufen gebracht werden. In der Umzugsphase soll die Erreichbarkeit der betroffenen Behörden für die Bürger weitestgehend gewährleistet werden. Eventuell nötige Schließzeiten will man so kurz wie möglich halten. ●

Finanzämter stellen Elektronische Steuererklärung „Elster“ vor

Morgen sind Bürger zum landesweiten „Elster-Tag 2009“ in die sächsischen Finanzämter eingeladen. Dabei bieten die Finanzämter Chemnitz-Mitte und Chemnitz-Süd Informationen rund um die elektronische Übermittlung der Steuererklärung an. „Elster“ ist die schnelle, sichere und bequeme Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch beim Finanzamt einzureichen. Das integrierte Steuerberechnungsprogramm, eine Plausibilitätsprüfung zur Vermeidung von Eingabefehlern und die Übernahme der Vorjahresdaten stellen beispielhaft die Vorzüge bei der Nutzung die-

ses elektronischen Services der Finanzverwaltung dar. Auch die Möglichkeit der komplett papierlosen Erklärungsabgabe nach vorheriger kostenloser elektronischer Zertifizierung unter www.elsteronline.de ist eine echte Alternative zur Abgabe der Steuererklärung in Papierform. Außerdem geben die Finanzämter den Zeitvorteil, den sie durch „Elster“ erzielen, in Form kürzerer Bearbeitungszeiten an die Bürger weiter. Die Mitarbeiter der Chemnitzer Finanzämter werden am 12. März von 8 bis 18 Uhr das Verfahren vorstellen und Fragen beantworten. ●

Chemnitz präsentiert seine kulturellen Höhepunkte auf der ITB in Berlin

Weltgrößte Reisemesse als Plattform für Richard-Hartmann-Jahr sowie für 100. Jubiläen der Oper und der Kunstsammlungen Chemnitz



Vor 100 Jahren entstand eines der wohl beeindruckendsten Architekturensemble unserer Stadt am heutigen Theaterplatz. Chemnitz bietet im Kontext des Jubiläums eine Vielzahl von Veranstaltungen und Ausstellungen. Touristische Anziehungspunkte gibt es zudem zu Anlässen des Richard-Hartmann-Jahres. Ebenso laden hochkarätige Konzerte des Sächsischen Mozartfestes und Angebote der Villa Esche anlässlich des Bauhaus-Jahres nach Chemnitz ein. Auch Aufführungen der Oper erregen nationale und internationale Aufmerksamkeit. Deshalb werden Inszenierungen der Städtischen Theater eine wichtige Rolle auf der ITB spielen.

Fotos/Abb.: CMT

Zur weltgrößten Reisemesse, der Internationalen Tourismusbörse ITB haben die City-Management und Tourismus GmbH (CMT) und ihre Partner ein kulturelles und touristisches Paket geschnürt, das Kultur- und Städtereisenden Lust auf Chemnitz machen soll.

Gerade mit den 2009 anstehenden Höhepunkten: das Richard-Hartmann-Jahr, die 100-jährigen Jubiläen des Opernhauses und des König-Albert-Museums/der Kunstsammlungen Chemnitz sowie einer Vielzahl von hochkarätigen Ausstellungen, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten kann sich Chemnitz auf Augenhöhe mit den ebenfalls in der „Kunsthalle Sachsen“ vertretenen Städten Dresden und Leipzig messen. Auf viele Gespräche mit an Chemnitz interessierten Messebesuchern freuen sich Marika Schwarz von der Tourist-Information, Andrea Pötzsch von der Villa Esche und Jörg Ivandic von den Kunstsammlungen Chemnitz: „Besonders interessiert waren Messebesucher in den vergangenen Jahren an Kurzbesuchen in Chemnitz, bei denen sie Kunst- und Kulturangebote mit der Besichtigung von Sehenswürdigkeiten verbinden können.

Durch die kulturellen Höhepunkte, die Chemnitz in diesem Jahr zu bieten hat, dürfte die Neugier auf unsere Stadt noch wachsen“, ist sich Jörg Ivandic sicher. Dazu zählt unter anderem auch das im Mai stattfindende „Sächsische Mozartfest“ mit seinen rund 50 Konzerten.

Chemnitz lässt Karl Schmidt-Rottluff zur ITB für sich werben. Vergrößert auf sechs mal vier Meter steht die 1963 entstandene „Dünenlandschaft“ des berühmten Expressionisten für das einzigartige Konvolut des Chemnitzer Kunstmuseums. Zusätzlich zum bedeutenden Bestand an Malerei der Moderne im Haus am Theaterplatz und im Museum Gunzenhauser sollen drei Sonderausstellungen Kunstinteressenten nach Chemnitz holen.

Architekturensemble spiegelt Wandel

Im 19. Jahrhundert entsteht die moderne Stadt. Industrialisierung und Bevölkerungswachstum sind nur einige der Strukturwandlungen, die sich in den Städten abspielen. Straßen, Plätze und vor allem urbanes Leben ziehen den Blick der Künstler magisch an. In diese Zeit, vor 100 Jahren,

fällt die Errichtung des wohl beeindruckendsten Architekturensembles unserer Stadt am heutigen Theaterplatz. Dank der prosperierenden Wirtschaft und dem sich darauf gründenden Selbstbewusstsein und Anspruch des Bürgertums wandeln sich Architektur, Kunst und Kultur tiefgreifend.

Malerei vom Beginn der Moderne

Den Beginn der Moderne macht Kunstsammlungschefin Ingrid Mössinger zum Thema der künstlerischen Auseinandersetzung anlässlich des 100. Jubiläums des Museums. Mit Malerei aus einer Zeit, welche die modernen Kunstauffassung in wesentlichen Punkten begründete, geht eine Ausstellung mit Werken des französischen Impressionisten Henri Le Sidaner auf eine der spannendsten Epochen der Kunstgeschichte ein. Zu sehen ist sie ab dem 7. Juni.

Maillols Plastiken ebenen Weg zur Abstraktion

Eine weitere Exposition spannt den Bogen bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Werke des französischen Bildhauers, Malers und Grafikers Aristide Maillol sollen im No-

vember gezeigt werden. Maillol beeinflusste die europäische Plastik, besonders die deutsche Bildhauerei nachhaltig. Der Künstler wird oft als der „Cézanne der Bildhauerei“ bezeichnet, weil er, ebenso wie Cézanne, den Weg zur Abstraktion ebnete.

Performancekünstler Nørgaard

Dritter im Bunde ist der Bildhauer und Performancekünstler Bjørn Nørgaard, der unter anderem mit Joseph Beuys Kunst installierte. Mit dem 1947 in Kopenhagen geborenen Dänen langen die Kunstsammlungen in der Gegenwartskunst an. Seine Skulpturen sollen ab 23. August zu sehen sein.

Nørgaards Interesse galt zunächst der Grafik, Keramik später der Produktion von Filmen und seit den 1970ern der Skulptur. Seine Ausstellungen fanden nicht nur in Dänemark oder den skandinavischen Ländern statt, sondern auch in Paris, Hamburg, New York, Sydney und Istanbul. Leitmotiv seiner Kunst ist die Verwandlung.

Veranstaltungen der Villa Esche zum Bauhaus-Jahr

Andrea Pötzsch vertritt auf der ITB

ein Kulturgut von europäischem Rang: In der von Henry van de Velde geschaffenen Villa Esche wird es zum 90. Gründungsjubiläum des Bauhauses interessante Veranstaltungen geben. Diese thematische Hinwendung liegt auf der Hand, schließlich wandte van de Velde bereits vor der Gründung der berühmten Kunstschule die klaren Formen- und Funktionsprinzipien des Bauhauses an. Er vertrat die Ästhetik maschinell hergestellter Produkte und brach radikal mit der Formsprache des 19. Jahrhunderts. Die Villa Esche ist selbst herausragendes Beispiel dafür.

Dort gibt es am 28. Mai einen Doppelvortrag zweier Bauhauserxperten aus Weimar mit dem Thema „Die Bauhaus-Alben – Gedächtnis der Bauhauswerkstätten“.

Im Sommer lädt die Villa Esche Kinder ein, die Ideen des Bauhauses zu ergründen.

Eine Studienreise am 1. August führt dann Interessenten nach Berlin zur Bauhaus-Sonderausstellung im Martin-Gropius-Bau.

Eine Exposition in Chemnitz mit dem Titel „Die Kunst der Nützlichkeit“ rundet im November die Bauhaus-Jahr-Aktivitäten der Villa Esche ab. ●

Junge Künstler nutzen die Chance, bekannt zu werden

Wettbewerb des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes – Fachjuroren bewerten Arbeiten zur JugendKunstTriennale 2009

Am Donnerstag endete die Einreichfrist für Wettbewerbsbeiträge zur JugendKunstTriennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes. Sie ist Teil des Programms „Junge Kunst“ – Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes, dem Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth angehören.

An diesem überregionalen Kunstwettbewerb konnten sich junge Leute im Alter von 14 bis 25 Jahren mit Arbeiten in unterschiedlichen bildenden Genres und Techniken beteiligen. Wie Simone Becht vom städtischen Kulturbüro berichtet, reichten 33 Jugendliche insgesamt 58 Arbeiten ein. Diesmal sind es hauptsächlich Acrylmalerei und Grafik. In der Vergangenheit hatte sich den Juroren ein vielfältigeres Spektrum geboten. Etwas enttäuscht zeigt sich die Kulturbüro-Mitarbeiterin auch von der



Andreas Wagner und Günter Preß (re.) vom Kulturbüro betrachten das Wettbewerbsbild von Luise Menzel „Farbenfrohe Gedanken“. Foto: Beckmann

rückläufigen Zahl der Teilnehmer. Am vorherigen Ausscheid im Jahr 2006 hatten sich über 70 junge Chemnit-

zer Künstler mit 132 Arbeiten beteiligt. „Ursachen dafür könnten zum einen der geänderte Modus des

Wettbewerbes sein. Dieser wurde bislang alle zwei Jahre und nun erstmals im dreijährigen Rhythmus ausgerichtet. Zudem haben in der Vergangenheit einige Jugendliche an dem Wettbewerbsprojekt mehrmals teilgenommen, die nunmehr die Altersgrenze von 25 Jahren überschritten haben“, vermutet Simone Becht. Auch hätten sich in den letzten Jahren die Förderbedingungen für angehende Künstler verbessert. So stünden ihnen eine Vielzahl von Wettbewerben offen.

Im Jahr 1998, als die – damals noch JugendKunstBiennale – zum ersten Mal ausgerichtet wurde, galt dies für das Einzugsgebiet des Städtenetzes als beispielhaft. Egal ob zur JugendKunstBiennale oder nun unter dem neuem Label JugendKunstTriennale, einreichen kann man Malerei, Grafiken, Plastiken, künstlerische Fotografien, aber auch Objektkunst, Colla-

gen, Textilarbeiten, Videos, CD-ROM und DVD.

Vielleicht wächst in den nächsten drei Jahren ja eine neue kreative Generation heran, die dann 2012 diesen Wettbewerb als Chance für sich entdeckt? Denn zu dieser Nachwuchsförderung gehören auch Kurse und Workshops.

Den Teilnehmern des diesjährigen Ausscheids steht nun die Beurteilung ihrer Arbeiten durch eine prominent besetzte Jury, der auch der international bekannte Chemnitzer Maler und Grafiker Oskar Osten angehört, ins Haus. Die Ausstellung mit den Wettbewerbsresultaten wird am 9. Mai in Hof eröffnet und kann anschließend bis 7. Juni besichtigt werden. Neben Anerkennungspreisen sind in den Altersgruppen 14 bis 18 Jahre und 19 bis 25 Jahre jeweils zwei Hauptpreise in Höhe von 500 Euro ausgeschrieben. ●

Chemnitzer sagen Schalom – 18. Tage der jüdischen Kultur

Hochklassiges aus der jüdischen Kunst und Kultur

Seit 1991 finden die Tage der jüdischen Kultur Chemnitz statt. Die vielfältigen, rund 40 Veranstaltungen im Rahmen der mittlerweile 18. Tage der Jüdischen Kultur Chemnitz, bringen den Besuchern und Besucherinnen alljährlich jüdische Kunst, Tradition und Kultur näher.

Ein Schwerpunkt der diesjährigen, vom 14. bis zum 28. März stattfindenden Veranstaltungen ist das jüdische Leben der Gegenwart.

Mit Texten von Bruno Adler eröffnet Cornelia Froboess unter dem Titel „Bangemachen gilt nicht!“ die Tage der Jüdischen Kultur. Die bekannte Schauspielerin liest aus „Frau Wernicke – Kommentare einer Volksjennossin“. Musikalisch begleitet die Lesung das Diabelli Trio unter anderem mit Stücken von Hindemith und Gershwin. Im Anschluss spielen im „Rausch des Klezmer“ die Bands „Aufwind“ aus Berlin und „Yankele“ aus Chemnitz mit Rhythmen der Klezmermusik zu Tanz und Party. Beide Veranstaltungen finden am 14.



Die Gruppen Aufwind aus Berlin (Foto) und Yankele aus Chemnitz treffen sich. Party mit Musik und Tanz zu den Tagen der jüdischen Kultur. Foto: tdjk

März, im Schauspielhaus statt. Beginn der Lesung ist um 19.30 Uhr, eine Eintrittskarte kostet 10 bzw. 8 Euro. Die Klezmerparty beginnt 22 Uhr und kostet 12 bzw. 8 Euro.

Neben den Vorträgen, Lesungen, Auftritten von Künstlern und Künstlerinnen gibt es Einblicke in die ko-

schere Küche, in das jüdische Gemeindeleben und die traditionelle Führung über den Jüdischen Friedhof. Weitere Themen sind jüdische Pädagogik in Ostdeutschland und das jüdische Leben in Chemnitz. Auf einem zweistündigen Stadtrundgang werden die Entwicklungen der

jüdischen Gemeinde in Chemnitz in Verbindung mit dem Wirken jüdischer Bürger in Industrie, Handel und Kunst aufgezeigt.

Veranstaltungskarten können unter € 4 000 430 oder an der Theaterkasse Galerie Roter Turm sowie an den Abendkassen der jeweiligen Veranstaltungsorte erworben werden. Weitere Informationen finden Sie in den ausliegenden Broschüren oder im Internet unter www.tdjk.de. Veranstalter ist der Verein Tage der jüdischen Kultur in Chemnitz. Mitveranstalter sind unter anderem die Jüdische Gemeinde Chemnitz und das Evangelische Forum Chemnitz. Die Stadt Chemnitz fördert die Veranstaltung mit insgesamt 25.000 Euro. Schirmherrin ist die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: „Ich bin froh, dass es die Tage der jüdischen Kultur in unserer Stadt gibt. Und es freut mich, dass es normal ist, dass es sie gibt. Diese Normalität ist wunderbar. Sie ist schützenswert und wichtig.“ ●

Was denken Junge über Europa?

Zur 15. Europawoche in Chemnitz findet am 5. Mai ein Workshop mit dem Titel „Europa aus der Sicht Chemnitzer Jugendlicher“ statt. Dabei sollen Schwerpunkte der Europaarbeit, wie beispielsweise Vor- und Nachteile einer EU-Mitgliedschaft oder der Stellenwert grenzübergreifender Kooperation thematisiert und diskutiert werden. Teilnehmer sind Studenten der TU und Schüler im Alter von 15 bis 19 Jahren. Sie werden in das Thema eingeführt, bevor sie selbstständig in Arbeitsgruppen tätig werden. Abschließend sollen die Ergebnisse präsentiert und im Plenum besprochen werden. Interessenten können sich anmelden bis zum 9. April bei EU-Koordinatorin Pia Sachs, € 488-1509, E-mail: pia.sachs@stadt-chemnitz.de. ●

Amtsblatt
1 x wöchentlich

Anmelden fürs Gymnasium

Eltern, die für ihre Kinder eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten haben, können bis zum 16. März einen Antrag auf Aufnahme ihrer Kinder bei einem Gymnasium ihrer Wahl stellen. Liegt keine Bildungsempfehlung für das Gymnasium vor, können Eltern bis zum 22. April einen Antrag auf Aufnahme für das Gymnasium stellen, wenn die Aufnahmeprüfung bestanden wurde. Eltern, deren Kindern eine Bildungsempfehlung erst am Ende des Schuljahres erteilt werden kann, können bis zum 22. Juni einen Antrag bei dem Gymnasium ihrer Wahl stellen. In diesen Fällen sind die Schüler von ihren Eltern bei den jeweiligen Mittelschulen abzumelden. Die schriftlichen Aufnahmeprüfungen für Schüler ohne Bildungsempfehlung für das Gymnasium, finden für das Fach Deutsch am 11. März und für das Fach Mathematik am 12. März statt. ●

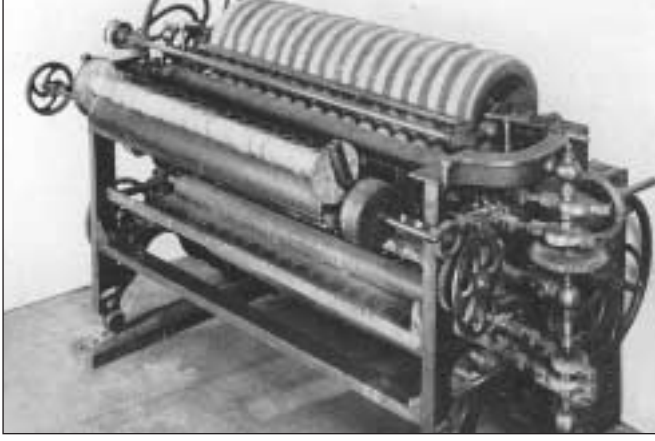
Ab in die Mitte – IHK präsentiert Ideen

Ein prima Stadtklima mussten die Teilnehmer am Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen 2008“ entwickeln, um zu den Preisträgern zu gehören. Das Thema hat zu neuen Sichtweisen und außergewöhnlichen Projektvorschlägen geführt. Alle setzen auf Nachhaltigkeit und greifbare Stadtentwicklung. Die 20 eingereichten Arbeiten zeigen mit prima Ideen, wie Energie- und Klimabewusstsein nicht nur verbessert, sondern in eine moderne Stadtgestaltung eingebunden werden kann. Ausstellung mit den Wettbewerbstafeln aller eingereichten Ideen ist bis 27. März in der IHK in Chemnitz zu sehen. Montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr kann die Ausstellung in der dritten Etage des Kammergebäudes, Straße der Nationen 25 besichtigt werden. ●

Unternehmer beschäftigte bis zu 3.000 Arbeiter

Auf den Spuren Hartmanns – Teil V: Breite Produktpalette von Dampflokomotive, Webstuhl, Spinnmaschine bis zu Bergwerksanlagen

Dass heute Richard Hartmann noch vielen ein Begriff ist, geschuldet ist dies hauptsächlich dem Lokomotivbau. Doch das war nicht alles, was in seiner Fabrik hergestellt wurde. Begonnen hatte er 1837 mit der Reparatur von Spinnmaschinen, dem bald Maschinen aus eigener Konstruktion folgten. Einem mittellosen Techniker kaufte Hartmann für 1000 Taler dessen Erfindung, eine Vorkrempelmaschine, ab, führte sie zur Produktionsreife und meldete sie unter seinem Namen als „Continue“ zum Patent an, weshalb alle Biographen Hartmanns diese als dessen eigene Erfindung auffassten. So nahm denn Hartmann, der am 30. November 1839 die erste Maschine dieser Art ausgeliefert hatte, am 4. September 1843 als Erfinder der „Continue“ die Große Goldene Preismedaille der sächsischen Regierung in Empfang. Bald folgten Dampfmaschinen (1841), Webstühle (1845), Lokomotiven (1847), Werkzeugma-



Hartmann meldete die „Continue“ zum Patent an, weshalb alle Biographen diese als dessen eigene Erfindung auffassten. Abb.: Archiv

schinen (1850) u. a. 1864 gab er sein Sortiment wie folgte an: „In dem Etablisement werden jetzt gebaut: Lokomotiven und Tender, Dampfmaschinen, Locomobilen, Dampfkessel,

Kühlschiffe etc. Turbinen, Wasserräder, Transmissionen, Maschinen für Bergwerks-, Hütten-, Mahl- und Schneidemühlen, Brauerei-, Färberei-, Papierfabrikations- und Holzschleife-

rei-Anlagen, Hydraulische Stein- und Braunkohlenpressen, Krane, Werkzeugmaschinen aller Art, Streich-, Kamm-, Baumwoll- und Flachs-, Garnspinnereimaschinen, Appreturmaschinen, Webstühle und Webereimaschinen, überhaupt alle in das Maschinenfach einschlagende Maschinen und Gegenstände.“ Aufgrund dieses umfangreichen Sortiments war Hartmann in der Lage, Fabriken komplett auszurüsten: Arbeitsmaschinen und Antriebstechnik (Dampfmaschinen oder Generatoren mit den dazugehörigen Transmissionen) einschließlich der Werkzeugmaschinen für die Reparaturwerkstätten. Um seinen Bedarf an Guss zu decken, richtete er auch noch eine eigene Gießerei ein. Die Aufnahme neuer Produkte zog auch ein Anwachsen der Belegschaft nach sich von 1845: 190 bis 1869 auf 3.000 Arbeiter und 250 Beamte. Damit war er der größte Arbeitgeber im Raum Chemnitz. ●

Gottfried Schleenhain – Schuhmacher und Poet

Was das Stadtarchiv zu diesem Chemnitzer ausfindig machte – Ausstellung beleuchtet ein Chemnitzer Original

Gottfried Schleenhain steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die das Stadtarchiv mit der Volksbank Chemnitz gestaltet. Am 18. März, 19 Uhr wird sie in der Geschäftsstelle Innere Klosterstraße eröffnet und ist dann während deren Geschäftszeiten zu besichtigen (Mo-Do 8-18 Uhr, Fr 8-15 Uhr). Der „Chemnitzer Hans Sachs“ Gottfried Schleenhain (1845-1916) bereicherte über Jahrzehnte mit originellen Versen die Seiten des „Chemnitzer Tageblatts“. Eine Auswahl dieser Gedichte, illustriert durch zeitgenössische Abbildungen, wird in der Ausstellung zu sehen sein. Der begabte Schuster aus Kayna in Sachsen, der eigentlich ein Dichter werden wollte, war nicht nur



geübt im Versmaß. Er war auch aufge- weckt genug, in seinen Gedichten den jeweiligen Zeitgeist, die Launen des Wetters wie die Stimmungen der Chemnitzer einzufangen. Ganz ein Kind seiner Zeit, war er freilich immer bemüht, an seiner kaiser- wie königstreuen Gesinnung keinen Zweifel aufkommen zu lassen. Seine Reime gipfelten unweigerlich in der Pointe, dass man demnächst doch wieder die neu-

esten Auslagen seines Geschäfts in der Inneren Klosterstraße 15 besichtigen möge. Auch heute lesen wir sie mit großem Vergnügen, weil wir manches, was er aufspießte, wiederzuerkennen glauben. Über anderes sind wir sicher zeitgeschichtlich erhaben, aber vielleicht mit manchen Vorgängen nicht mehr ganz vertraut. Die Ausstellung des Stadtarchivs will helfen, einzuordnen, und weckt auch die Erinnerung an vergangene Chemnitzer Schauplätze – einschließlich des Geschäftshauses von Gottfried Schleenhain in der Inneren Klosterstraße, an dessen Stelle nach 1945 ein Neubau der Gewerbebank (heute Volksbank) getreten ist. ●

Gottfried Schleenhain – Chemnitzer Schuhmacher und Poet

Foto: Stadtarchiv

Impulse für Wohnquartier Hauboldstraße

Architekten stellen Vorschläge für städtebauliche Neuordnung am Brühl-Nord zur Debatte

Ausgewählte Architekten stellten jetzt Zwischenergebnisse vor, wie das Gebiet am Chemnitzfluss nördlich des Brühl-Boulevards städtebaulich neu geordnet werden könnte. Die Stadt setzt im Areal an der Chemnitz Impulse zur Standortentwicklung. Das Quartier soll insbesondere durch die Bebauung von Brachflächen und Baulücken aufgewertet und in seiner Attraktivität als innerstädtischer Wohnstandort gesteigert werden. Die Chemnitzer Stadtplaner formulierten als Ziele für das Gutachterverfahren die Bildung von selbstgenutztem Wohneigentum und die Etablierung der neuen Wohnform des Stadthauses am Markt als Baustein für die Stadtentwicklung.

Mit der Aufgabe wurden sieben ausgewählte Architekturbüros aus der Region beauftragt. Kürzlich stellten diese ihre städtebaulichen Visionen für das Gebiet zwischen Brühl-Boulevard, Schönherrfabrik und Wohngebiet Nordpark in der 1. Planwerkstatt dem Gutachtergremium vor. Die Ideen zeigten ein breites Spektrum von Haustypen, die auch für private Eigenheimbesitzer sehr interessant sein können. Gemeinsam mit dem Gremium aus Architekten, Stadträten und Sachverständigen aus der Immobilienwirtschaft unter Vorsitz der Baubürgermeisterin Petra Wesseler und im Beisein interessierter Grundstückseigentümer sowie Bauwilliger wurden die verschiedenen städtebaulichen Lösungsansätze diskutiert.

In der 2. Planwerkstatt am 16. April und einer sich anschließenden öffentlichen Ausstellung können sich Interessierte davon überzeugen, wie



Grundriss Gesamtanlage M 1:500, Perspektive Gesamtmodell



Neue Strukturen - neue Möglichkeiten“, n.h.k. Architekten (Chemnitz)

Abb.: Archiv



„Stadthäuser – komfortables Wohnen in Zentrumsnähe“, Höhne Fitschen Architekten (Dresden) komfortables Stadthaus Typ K (oben)

Abb.: Archiv

„Wohnen am Wasser“, Hendrik Heine, Architekt (Lichtenstein) (links)

Abb.: Archiv

die Empfehlungen für die nächste Bearbeitungsstufe umgesetzt wurden und welche Stadthaus typen

nach Aspekten der Ökologie und Ökonomie, Realisierbarkeit nach Bauabschnitten und qualitätvollen

Konzeption der privaten und öffentlichen Bereiche und Freiräume verwirklicht werden sollen.

Straßenreparaturen sind im Gange



Ausgebessert wird derzeit am Hauptverkehrsnetz.

Foto: Bittner

Das Tiefbauamt hat mit der Reparatur des Hauptverkehrsnetzes begonnen. Auf Chemnitzer Straßen zeigen sich nach der Schneeschmelze Risse, Aufbrüche und Schlaglöcher. Frost und Temperaturwechsel haben ihnen arg zugesetzt. Im Auftrag des Tiefbauamtes beseitigen jetzt neun Baurupps des Bauhofes vorerst die größten Schäden. Hinzu kommen die dafür gebundenen Firmen. Bei entsprechendem Wetter muss mit der Reparatur schnell begonnen werden, denn: Je länger gewartet wird, umso teurer wird es. „Bei Temperaturen ab fünf Grad Celsius verwenden wir Heißmischgut. Dieses Material füllt

die Schlaglöcher besser aus und ist haltbarer als Kaltmischgut“, so Matthias Göschel vom Tiefbauamt. „Haupt- und Ausfallstraßen werden am meisten beansprucht und sind besonders in Mitleidenschaft gezogen. Begonnen wurde deshalb mit der Reparatur dieses Straßennetzes.“

Rund 1,9 Millionen Euro pro Jahr stehen der Stadt für Straßenreparaturen zur Verfügung. Der größte Teil dieser Summe wird nach Ende des Winters verbraucht. Aber erst wenn der Frost vollständig aus dem Boden ist, zeigt sich, wie groß die Schäden tatsächlich sind.

Schandfleck macht Platz für Neues



Das Gebäude am Posthof bot keinen schönen Anblick und wurde zudem nicht mehr genutzt. Jetzt weicht es und macht Platz für eine Neugestaltung in der Innenstadt.

Foto: Truxa

Die ehemalige Betriebsgaststätte der Post am Johannisplatz 4 wird jetzt abgerissen.

Das 1967 errichtete Gebäude weicht der im städtebaulichen Rahmenplan aufgeführten Erweiterung des so genannten Walls im Verlauf der alten

Stadtmauer. Dieser soll analog zum Bereich zwischen Straße der Nationen und Theaterstraße gestaltet werden. Dazu wird die Verwaltung dem Stadtrat noch vor der Sommerpause der notwendige Planungsentscheid vorlegen.

Bewerbungen für Leitung Baudezernat

Für die Neuwahl der Chemnitzer Baubürgermeisterin bzw. des Baubürgermeisters sind 25 Bewerbungen eingegangen. Bis zum 27. Februar hatten Kandidatinnen und Kandidaten Gelegenheit, ihre Unterlagen einzureichen.

Der Stadtrat wird in seiner Sitzung am 29. April über die Besetzung entscheiden. Die Neuwahl ist erforderlich, weil die seit Juli 2002 laufende Amtszeit von Bürgermeisterin Petra Wesseler regulär endet.

Energiesparen mit Passivhäusern

Eine Ausstellung zu Passivhäusern kann derzeit im Foyer des Technischen Rathauses in der Annaberger Straße 89 besichtigt werden. Zentrales Thema ist die Umsetzung von hohen energetischen Standards in Gebäuden bei Sanierung und Neubau. Innovative Dämmstoffe und Bauprodukte werden ausgestellt, ein Wissenstest und Broschüren ergänzen das Informationsangebot. Die Besucher erfahren auf verständliche Art, wie ein Passivhaus funktioniert und aus welchen Komponenten es sich zusammensetzt. Beispiele aus Sachsen verdeutlichen die Praxis der Passivhäuser. Auch der Blick über Sachsen hinaus lohnt sich. So werden beispielsweise Passivhäuser aus Ulm und Nürnberg näher vorgestellt. Überdies findet der Besucher allgemeine Tipps und Tricks zum Energiesparen, die im alltäglichen Leben umgesetzt werden können.

Umweltpreis für die Jugend

Am Chemnitzer Umweltpreis können Kinder und auch Jugendliche bis zum Alter von 20 Jahren teilnehmen. Dafür müssen sie ihre Umwelt-Projekte, die Einzelarbeiten aber auch die von Gruppen, Horden, Klassen und Kitas sein können, beim Umweltamt der Stadt Chemnitz in der Annaberger Straße 93 bis zum 30. April einreichen. Den Teilnehmern winken Anerkennung und auch Preise von insgesamt 2150 Euro sowie darüber hinaus Sonderpreise der Südsächsischen Fernwasser GmbH. Einreichen kann man seine Projekte sowohl in digitaler Form, per Post aber auch über die Fristbriefkästen an den Rathäusern. Telefonische Auskunft dazu unter 4883633.

Wieder Trödelmarkt am Rathaus

Am Sonntag, den 15. März findet von 9 bis 15 Uhr der erste Trödelmarkt in diesem Jahr statt. Im Angebot ist wieder Altes und Gebrauchtes. Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort.

Bekanntmachung des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz

Über die Unanfechtbarkeit und das Inkrafttreten des Teilumlegungsplanes betreffend das Umlegungsverfahren 10 – „Arno-Holz-Siedlung“, Gemarkung Adelsberg

Der Umlegungsausschuss gibt gemäß § 71 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt:

Unanfechtbarkeit und Inkrafttreten des Teilumlegungsplanes „Ost“

Für das Umlegungsverfahren 10 – „Arno-Holz-Siedlung“, ist der Teilumlegungsplan „Ost“ am 17. Februar 2009 für nachfolgend aufgeführte Teile unanfechtbar geworden: **Ordnungsnummern 6 und 12 vollständig.** Dem Eintritt der Unanfechtbarkeit steht es gleich, wenn der Teilumlegungsplan lediglich wegen der Höhe einer Geldabfindung anfechtbar ist. Der Teilumlegungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung vollständig in Kraft.

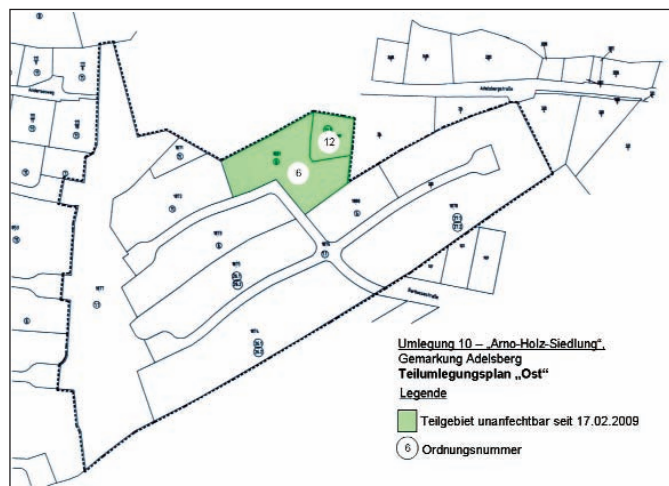
Damit wird der bisherige Zustand gemäß § 72 Abs. 1 Baugesetzbuch durch den im Teilumlegungsplan vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der Eigentümer in den Besitz der zu-

geteilten Grundstücke ein.

Der Teilumlegungsplan kann bis zur Berichtigung des Grundbuchs bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89 (Neubau Technisches Rathaus), 09120 Chemnitz, 1. OG, Zimmer 136 - 141 zu nachfolgend genannten Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und Donnerstag zusätzlich 14:00 bis 18:00 Uhr, eingesehen werden. Den Teilumlegungsplan kann jeder einsehen, der ein berechtigtes Interesse darlegt.

Gegen diese Bekanntmachung ist der Widerspruch gemäß §§ 68 ff. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach dieser Bekanntmachung, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses mit Sitz Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz zu erheben.

Chemnitz, 03. März 2009
gez. **Krone**, stellv. Vorsitzender des Umlegungsausschusses der Stadt Chemnitz



BEKANNTMACHUNG des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

gemäß § 76 (1) der Sächsischen Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 liegt der Entwurf der Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“ für das Haushaltsjahr 2009 vom 16. bis 26.03.2009 in der Stadtverwaltung Burgstädt, Brühl 1, Ordnungsamt während den Öffnungszeiten montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr in der Gemeindeverwaltung Taura, Köthensdorfer Str. 1, Zi. 4 während den Öffnungszeiten montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr sowie vom 16.03. bis 06.04.2009 in der Stadt Chemnitz, Stadtteil Wittgensdorf, Obere Hauptstr. 25 während den Öffnungszeiten montags 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, dienstags 8.30 bis 12.00 Uhr aus. Einwohner und Abgabepflichtige können lt. § 76 (1) Satz 2, Teil 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Stadtverwaltung Burgstädt und in der Gemeinde Taura vom 27.03. bis 06.04.2009 sowie im Stadtteil Wittgensdorf vom 07.04. bis 04.05.2009 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Burgstädt, den 05.03.2009

Naumann

Vorsitzender des Zweckverbandes „Naturschutzstation Herrenhaide“

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 17.03.2009, 16.30 Uhr
Beratungsraum 118, Rathaus, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 17.02.2009
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
 - 4.1. Revitalisierung von Brachflächen mit Fördermitteln aus dem Programm EFRE-Stadtentwicklung 2007 - 2013
Vorlage: B-025/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
 - 4.2. Bauausführungsbeschluss zur Maßnahme „Bunte Gärten vom Sonnenberg“ - Bauabschnitt Fun-Park/Teil 1 (Karree 24a)
Vorlage: B-026/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
 - 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/10 Pleißaer Straße, Grüna
Vorlage: B-052/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.4. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße“
Vorlage: B-108/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 5.1. Einzelobjekte im Förderprogramm Stadtumbau Ost – Programmteil Rückbau von Wohngebäuden
Vorlage: B-062/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 60
 - 5.2. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/19 Gebiet an der Heinrich-Schütz-Straße zwischen Planitzwiese und Zeisigwaldklinik
Vorlage: B-114/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.3. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/07 Schlossbrauerei
Vorlage: B-111/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.4. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße
Vorlage: B-104/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.5. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 „Wohngebiet Wiesen- eck, Kleinolbersdorf“
Vorlage: B-089/2009
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 61
- 5.6. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße / Eckstraße“
Vorlage: B-115/2009
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 61
- 5.7. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/14 „Bürogebäude an der Hoffmannstraße“
Vorlage: B-110/2009
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 61
- 5.8. Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 07/01 Wohngebiet am Mühlberg, Rottluff
Vorlage: B-093/2009
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Beratungsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 - 6.1. Omnibuslinie 33
Vorlage: BR-011/2009
Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
7. Verschiedenes
 - 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wessler
Bürgermeisterin

Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Förderung von Projekten im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 19.02.2009 mit Beschluss-Nr. B-60/2009 die folgende Richtlinie zum Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit der Stadt Chemnitz beschlossen.

I Zweckungszweck und Rechtsgrundlage

1. Die Stadt Chemnitz gewährt nach Maßgabe dieser Richtlinie Zuwendungen für Projekte und Maßnahmen, die die demokratische Kultur in Chemnitz fördern und die Freiheitlich-Demokratische Grundordnung stärken.
2. Zweck ist weiterhin auch eine Verstärkung solcher Einzelmaßnahmen durch örtliche und regionale Vernetzung und die wissenschaftliche und beratende Begleitung solcher Maßnahmen.
3. Die Zuwendungen erfolgen nach Maßgabe dieser Richtlinie, den allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen – insbesondere §§ 23 und 44 der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltsordnung – SÄHO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S.153), die durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (Sächs GVBl. S. 333, 352) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung sowie den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.
4. Ein Anspruch des Antragstellers auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht. Insbesondere eröffnet eine Förderung von Maßnahmen nach dieser Richtlinie keinen Rechtsanspruch auf eine Förderung von Folgemaßnahmen.

II Fördergegenstand

Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die einen oder mehrere der folgenden Inhalte erfüllen:

1. helfen Rechtsextremismus, insbesondere Rassismus und Antisemitismus, in unserer Gesellschaft entgegenzuwirken bzw. abzubauen,
2. der Stärkung demokratischer Werte, der Förderung demokratischer Handlungskompetenzen sowie der Motivation bürgerschaftlichen Engagements dienen,
3. Toleranz unterschiedlicher religiöser, kultureller, ethnischer Zugehörigkeiten oder sexueller Orientierungen fördern und stärken,
4. interkulturellen und interreligiösen Austausch ermöglichen und begünstigen,
5. Beratung und Unterstützung für Opfer von Gewalt bieten,
6. Multiplikatoren und Fachkräfte ausbilden, fortbilden und deren Arbeit inhaltlich und methodisch betreuen,
7. einen Beitrag zu einem lokal oder regional vernetzten Gemeinwesen unter der Beteiligung maßgeblicher staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen sowie relevanter Akteure leisten,
8. eine nachhaltige Entwicklung innovativer Handlungskonzepte durch beratende und wissenschaftliche Begleitung von Maßnahmen initiieren

Nicht gefördert werden Maßnahmen und Projekte:

1. ohne klares Konzept, konkrete Handlungsziele und eine Beschreibung adäquater Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele,
2. die sich an eine unspezifische Zielgruppe richten,
3. Aktivitäten und Veranstaltungen,

die keine nachhaltige Auseinandersetzung mit den Förderzielen einbinden.

Die Projekte sollen Modellcharakter aufweisen und die Kriterien des Gender Mainstreaming beachten.

III Zuwendungsempfänger

1. eingetragene Vereine und Verbände
2. staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften
3. nichtstaatliche gemeinnützige Organisationen
4. natürliche Personen, welche das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben
5. politische Jugendorganisationen
6. staatliche Institutionen, die auf dem zu fördernden oder ähnlichen Gebieten tätig sind

IV Zuwendungsvoraussetzungen

1. Es können nur Einzelprojekte bewilligt werden, die im Raum Chemnitz durchgeführt werden und an denen mehrheitlich Einwohnerinnen und Einwohner von Chemnitz teilnehmen. Der Durchführungsort kann auch außerhalb des Fördergebietes liegen, wenn die Zielgruppe ihren Lebensmittelpunkt im Raum Chemnitz hat.
2. Die Zuwendungsempfänger haben ihren Sitz oder eine dauerhafte Niederlassung in Chemnitz und sind auf dem zu fördernden oder ähnlichen Gebieten tätig. Sie verfügen nachweisbar über entsprechende fachliche Erfahrungen, Kompetenzen und Ausbildungen.
3. Die Zuwendungsempfänger müssen sicherstellen, dass die vereinbarten Leistungen im entsprechenden zeitlichen Rahmen und in der erforderlichen Qualität erbracht werden. Sie gewährleisten ebenso, dass das in dem geförderten Projekt zum Einsatz kommende hauptberufliche, freiwillig ehrenamtliche und sonstig tätige Personal die Anforderungen der persönlichen Eignung erfüllt. Der Erhalt von Zuwendungen verpflichtet weiterhin zur Mitwirkung an der Selbstevaluation der eigenen Einzelprojekte. Ziele, Praxis und Wirkung sind zu prüfen. Die Projektträger sind darüber hinaus zur Teilnahme von Erhebungen der wissenschaftlichen Begleitung verpflichtet. Erfahrungen und Ergebnisse aus geförderten Maßnahmen können im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung ausgewertet und veröffentlicht werden.
4. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens muss gesichert sein.
5. Zuwendungen können nur für Vorhaben bewilligt werden, die noch nicht begonnen worden sind.

V Zielgruppen

1. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz
2. Kinder und Jugendliche
3. Migrantinnen und Migranten
4. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

VI Art und Umfang der Zuwendung

1. Zuwendungen für Projekte werden als Anteilfinanzierung bewilligt. Der Zuwendungsempfänger übernimmt einen Eigenanteil von 10 %. Es können Anträge auf Verminderung des Eigenanteils beim Begleitausschuss eingereicht werden, welche von diesem beurteilt, anerkannt oder abgelehnt werden.
2. Nur die zur Erbringung der Maßnahmen notwendigen Ausgaben können bei der Bemessung der Höhe der Zuwendung berücksichtigt werden. Es gilt der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

3. Die Höhe der Fördersumme für die Einzelprojekte wird auf 3.000 Euro begrenzt. Im begründeten Einzelfall kann der Begleitausschuss Ausnahmen zulassen.
4. Die Zuwendung wird als zweckgebundener, nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.
5. Der Finanzierungsplan bzw. die diesem beigefügte Kostengliederung sind verbindlich. Jedoch können einzelne Ausgabeansätze um 20 vom Hundert überschritten werden, wenn diese durch Einsparungen in anderen Ausgabeansätzen ausgeglichen werden. Im Übrigen sind Überschreitungen zulässig soweit der Zuwendungsempfänger sie voll aus eigenen Mitteln trägt.
6. Die Zuwendung ermäßigt sich, falls sich die veranschlagten Ausgaben ermäßigen und/oder neue Deckungsmittel hinzutreten.

Zuwendungsfähig sind:

1. anteilige Personalkosten
 2. Sachkosten
 3. Honorare für Referenten, Dolmetscher etc.
 4. Post- und Fernmeldegebühren
 5. Geschäftsbedarf
 6. Anschaffungen von Wirtschaftsgütern bis maximal 500 Euro
 7. Mietkosten
 8. Bewirtschaftungskosten
 9. Reisekosten nach Bundesreisekostengesetz
 10. Kosten für Unterkunft und Verpflegung
 11. Eintrittsgelder
 12. Preise bis maximal 200 Euro
- Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Im Einzelfall entscheidet der Begleitausschuss über die Förderfähigkeit.

Nicht zuwendungsfähig sind:

1. Personal- und Sachausgaben des Zuwendungsempfängers, welche nicht im Zusammenhang mit dem zu fördernden Projekt stehen.
2. Ausgaben der Geldbeschaffung und Zinsen, die bei einer Kreditaufnahme zur Beschaffung eines Eigenanteils oder bei Vor- und Zwischenfinanzierungen entstehen.
3. Umsatzsteuern, die als Vorsteuer abgezogen werden können.

VII Verfahren

1. Der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung ist formgebunden in einfacher Ausfertigung spätestens drei Wochen vor der nächsten Sitzung des Begleitausschusses bei der Koordinierungsstelle einzureichen. Die Sitzungstermine und somit Antragstermine sind den Veröffentlichungen im Amtsblatt sowie der Internetseite www.chemnitz.de zu entnehmen.

Die Koordinierungsstelle prüft den Antrag auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit sowie in Bezug auf die Verfügbarkeit der Haushaltsmittel. Ferner prüft sie die Förderfähigkeit anhand der in der Richtlinie genannten Förderziele und der ergänzenden Projektkriterien.

Nachdem der Antrag formell und fachlich geprüft wurde, wird er durch die Koordinierungsstelle zur Stellungnahme an die zuständigen Fachämter der Stadtverwaltung weiter gegeben. Nach Eingang der Stellungnahme geht der Antrag an den Begleitausschuss, der seine Entscheidung zum Projekt und zur Förderhöhe trifft. Die Koordinierungsstelle leitet die Beiratsempfehlung an die Abrechnungsstelle in der Stadtverwaltung weiter. Der Antragsteller erhält einen Bescheid.

Die Auszahlung der bewilligten Mittel und die Verwendungsnachweisprüfung erfolgt durch die Abrechnungsstelle der Stadtverwaltung Chemnitz.

Bestandteile des Förderantrages

1. Antragsraster in digitaler Form als PDF-Datei oder Word-Dokument
2. Antragsraster einmal ausgedruckt mit rechtsverbindlicher Unterschrift
3. Projektkonzeption hinsichtlich der Ziele, Zielgruppen, konkretem Zeit- und Maßnahmenplan

VIII Mitwirkungspflichten des Zuwendungsempfängers

Der Zuwendungsempfänger hat dem bewilligenden Amt/der bewilligenden selbständigen Einrichtung der Stadt unverzüglich anzuzeigen, wenn

- die Ausgabenansätze überschritten werden,
- eine Ermäßigung der Gesamtausgaben bzw. eine Erhöhung der eigenen Einnahmen um mehr als 10 v. H.,
- weitere Zuwendungen von anderer Stelle bewilligt wurden,
- abgerufene Beträge nicht im laufenden Haushaltsjahr verwendet werden können,
- sich die für die Bewilligung der Zuwendung zu Grunde liegenden Umstände ändern oder wegfallen,
- sich die Rahmenbedingungen des Zuwendungsempfängers maßgeblich ändern (z. B. Gesetzes- oder Rechtsformänderung),
- die Zweckbindung nicht eingehalten wird.

IX Nachweis der Verwendung

1. Der Nachweis der zweckgerechten Verwendung der bewilligten Mittel ist einen Monat nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes in der Abrechnungsstelle der Stadtverwaltung Chemnitz zu erbringen.
2. Die Einnahmen und Ausgaben sind in zeitlicher Reihenfolge und getrennt voneinander entsprechend der Gliederung im Finanzierungsplan auszuweisen.
3. Einzureichen sind ein Sachbericht und ein zahlenmäßiger Nachweis ohne Vorlage von Belegen in Papierform und Zusendung als elektronische Version (Word/PDF) per E-Mail an kriminalpraevention@stadt-chemnitz.de. Die Belege sowie alle mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen sind beim Projektträger 6 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzubewahren und bei Bedarf vorzulegen.

X Widerruf von Bewilligungsbescheiden

1. Werden Zuwendungen für einen anderen als im Bewilligungsbescheid bestimmten Zweck verwendet oder werden mit dem Zuschuss verbundene Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, so kann der Bewilligungsbescheid ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft und die Vergangenheit widerrufen werden. Die Bewilligung kann teilweise widerrufen werden, wenn sich die Gesamtausgaben für den Zuschusszweck verringern oder wenn beim Zuschusssempfänger für den Zuschusszweck höhere Eigenmittel oder höhere Mittel von dritter Seite zur Verfügung stehen.
2. Die Bewilligung wird unverzüglich widerrufen, wenn der Zuschusssempfänger sie zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben, erlangt hat. Die Bewilligung kann außerdem widerrufen werden, wenn der Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß oder nicht in einer gesetzten Frist vorgelegt wird. Soweit der Zuwendungsempfänger seinen Mitteilungspflichten nicht rechtzeitig nachkommt, kann die Bewilligung ebenfalls widerrufen werden.

Wird im laufenden Haushaltsjahr eine Haushaltssperre gemäß § 29 KomHVO ausgesprochen, so kann eine bereits erteilte Bewilligung für die Zukunft teilweise widerrufen werden.

3. Soweit ein Bescheid widerrufen wird, ist der Zuschuss unverzüglich zurückzuzahlen.
4. Der Rückzahlungsanspruch wird mit Zugang des Widerrufbescheides beim Zuschussempfänger fällig und ist ab dem Tage der Auszahlung nach Maßgabe des § 49 a VwVfG in der jeweiligen geltenden Fassung (derzeit 5 % über dem Basiszinssatz) zu verzinsen.

XI Nebenbestimmungen

1. Der Begleitausschuss besteht aus insgesamt 12 Mitgliedern. Er soll sich aus Vertretern der Folgenden Aufgabenträger zusammensetzen:
 - Ausländerbeauftragte/r
 - Amt für Jugend und Familie
 - Sozialamt
 - Kulturbüro der Stadt Chemnitz
 - Sportamt
 - Ordnungsamt
 - Sächsische Bildungsagentur
 - Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
 - Deutscher Gewerkschaftsbund
 - Kirche
 - Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.
 - Bürgerverein FUER CHEMNITZ e. V.
2. Der Begleitausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung.
3. Der Begleitausschuss, diesen vertretende oder durch diesen beauftragte Dienststellen sind berechtigt, die bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der zweckgebundenen Zuwendung zu prüfen, die Bücher, Belege und sonstigen Geschäftsunterlagen einzusehen und sich über dessen Wirtschaftlichkeit zu unterrichten.
4. Ansprüche aus der Zuwendungsbewilligung dürfen nicht abgetreten oder verpfändet werden.
5. Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet Änderungen von Finanzierungsgrundlagen sowie Abweichungen vom Kosten- und Finanzierungsplan, die über den genannten Rahmen hinausgehen, der Bewilligungsstelle unverzüglich mitzuteilen oder ggf. zu beantragen.

XII Hinweise

Unter der Internetadresse www.chemnitz.de befinden sich der aktuelle Sachstand zum Lokalen Aktionsplan und wichtige Informationen zur Antragstellung.

1. Die Nichtbeachtung der genannten Auflagen und Bestimmungen kann dazu führen, dass die gewährte Zuwendung ganz oder teilweise widerrufen werden kann und im Regelfall, mit Zinsen, zurückzuzahlen sind.
2. Der Zuwendungsbescheid ersetzt keine erforderlichen behördlichen Genehmigungen.

XIII Inkrafttreten

Diese Richtlinie zur Förderung von Projekten im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes für Toleranz und Demokratie gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit der Stadt Chemnitz tritt mit ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Chemnitz, den 25.02.2009

Barbara Ludwig
Dienstsiegel
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße

Öffentliche Bekanntmachung

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2009 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 92/64 Gewerbepark Werner-Seelenbinder-Straße, bestehend aus den textlichen Festsetzungen (Teil B), mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Entwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 19.03.2009 bis 20.04.2009** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr; donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 08.30 -

12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplanes schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 446 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 1. Änderung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wur-

den, aber hätten geltend gemacht werden können. (nur bei Aufstellung eines Plans)

Chemnitz, den 03.03.2009
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt

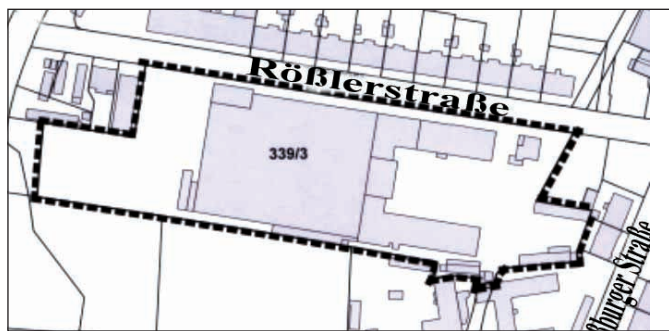


Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“

Öffentliche Bekanntmachung

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 17.02.2009 Folgendes beschlossen hat:

1. Für die Fläche des Grundstückes in der Rösslerstraße 27 soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr.09/03 Wohn- und Gewerbenutzung Rösslerstraße aufgestellt werden. Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst das Flurstück 339/1 der Gemarkung Altchemnitz. Als Planungsziel wird die Entwicklung einer Wohn- und gewerblichen Nutzung angestrebt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öf-



fentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen. Der Termin der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird im Amtsblatt der Stadt Chemnitz zu einem späte-

ren Zeitpunkt bekannt gemacht.

Chemnitz, den 27.02.2009
i.V. **Pilz**
Butenop, Amtsleiter,
Stadtplanungsamt

Änderung des Aufstellungsbeschlusses und öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum - Süd“

Öffentliche Bekanntmachung

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 17.02.2009 Folgendes beschlossen:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum - Süd“, Beschluss-Nr. B-267/2007 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 16.10.2007, wird wie folgt geändert:

- Der Beschlusspunkt 2 wird aufgehoben.

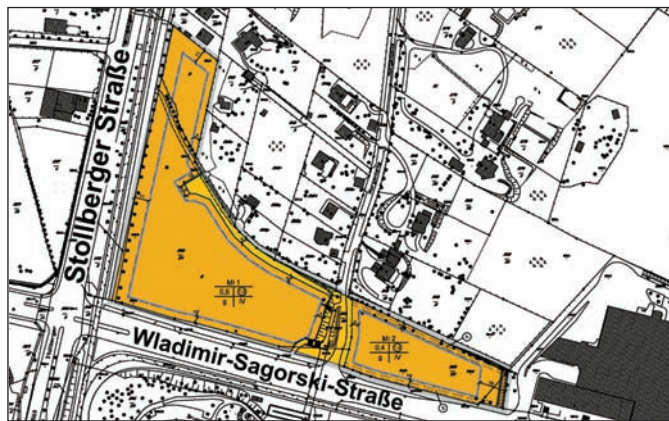
- Der Beschlusspunkt 2 wird wie folgt hinzugefügt:

Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

2. Der Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/40 „Stadtteilzentrum - Süd“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Fassung vom 08. Januar 2009 ge-



billigt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum **vom 19.03.2009 bis 20.04.2009** im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr und freitags von 08.30 - 12.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zum Bebauungsplan schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 421 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. (nur bei Aufstellung eines Plans)

Chemnitz, den 04.03.2009
gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/048

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Mittelschule Reichenbrand
d) Ort der Ausführung: Lennéstraße 1, 09117 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/048
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 4: Trockenbauarbeiten**
- 105 m² Deckenbekleidung, bestehend aus Unterkonstruktion und Gipskartonplatten imprägniert liefern und montieren
- 64 m vertikale Deckenblenden, bestehend aus Unterkonstruktion und Gipskartonplatten imprägniert liefern und montieren
- 39 m² Schachtverkleidung, bestehend aus Unterkonstruktion und Gipskartonplatten feuchtraumgeeignet liefern und montieren
- 10 m² Kabelkanalverkleidung, l 90 liefern und montieren
- 4 m² freistehende Installationswand, beplankt mit faserarmierten Calcium Silikatplatten liefern und montieren

- 4 m² Doppelständerwand, beplankt mit Gipskartonplatten feuchtraumgeeignet liefern und montieren
Los 5: Putzarbeiten
- 125 m² Entfeuchtungsputz an Innenwänden aufbringen
- 160 m² mineralischen Innenwandputz herstellen
- 21 m² Entfeuchtungsputz als Außenputz herstellen
Los 6: Fliesenarbeiten
- 17 m² Wandfliesen, 10 x 10, glasiert, matt, Steingut liefern und verlegen
- 1 Stück Türschwelle, Betonwerkstein Maße 1,25 m x 0,5 m, gestockt, R 10 liefern und verlegen
- 6 Stück Fensterbänke, Betonwerkstein, verschiedene Maße, geschliffen liefern und verlegen
Los 7: Maler- und Bodenbelagsarbeiten
- 130 m² Deckenbeschichtung herstellen
- 300 m² Wandbeschichtung herstellen
- 19 m Acrylfuge herstellen
- 108 m² PVC-Belag, homogen, R 10, B 1, K 5 liefern und verlegen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
4/65/09/048: Beginn: 25. KW 2009, Ende: 28. KW 2009;
5/65/09/048: Beginn: 23. KW 2009, Ende: 27. KW 2009;
6/65/09/048: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 29. KW 2009;
7/65/09/048: Beginn: 23. KW 2009, Ende: 30. KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 4/65/09/048: 7,00 EUR; 5/65/09/048: 6,00 EUR; 6/65/09/048: 6,00 EUR; 7/65/09/048: 7,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht

berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 26.03.2009
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, Verg.-Nr. 65/09/048 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 17. 04.2009
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 4/65/09/048:

17.04.2009 10.00 Uhr;
Los 5/65/09/048: 17.04.2009 10.30 Uhr;
Los 6/65/09/048: 17.04.2009 11.00 Uhr;
Los 7/65/09/048: 17.04.2009 11.30 Uhr;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft für die Lose 4, 5 und 7
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 27.05.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 7638; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/049

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kunstsammlungen
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/049
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 9: Heizung/Sanitär**
Heizung:
- ca. 260 m Kupferrohrleitung gelötet DN 12 bis DN 32
- 37 Stück Stahlröhrenradiatoren einbauen
- 27 Stück vorhandene Gussheizkörper demontieren und erneut montieren
- 32 Stück Austausch vorhandener Thermostatventile
- 32 Stück Austausch vorhandener Rücklaufverschraubungen
- div. Demontage- und Entsorgungsleistungen

Sanitär:
- 2 Stück Spülsteine einschl. Armaturen
- 2 Stück Waschbütte einschl. Armaturen
- 1 Stück Hygienespüleinrichtung
- ca. 85 m Kupferrohrleitung DN 12 bis DN 25 einschl. Isolierung, gelötet, verlegen
- ca. 35 m PP-Rohr verlegen
- div. Demontage- und Entsorgungsleistungen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/65/09/049: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 25. KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender

Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/65/09/049: 13,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 26.03.2009
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonum-

mer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/049 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 20.04.2009, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/65/09/049: 20.04.2009 11.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprachebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Ver-

treter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanterverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A
t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 29.05.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Ahner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6559, Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Ver. Nr. 65/09/040

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Stadtbad Chemnitz
d) Ort der Ausführung: Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/040
e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 6: Heizung / Lüftung

Heizung:

- Demontage:
- 670 m Rohrleitungen (Stahl, Kupfer)
- 30 Stück Gliederheizkörper
- Neuinstallation:
- 620 m² Fußbodenheizung Nassverlegung
- 28 Stück Stahlröhrenradiatoren (verzinkt)
- 370 m Kupferrohr bis 35 x 1,5 mm einschl. Isolierung
- 570 m vorisoliertes Kunststoffrohr bis 20 x 2,8 mm

Lüftung:

- Demontage:
- 1 Stück Lüftungsgerät 4000 m³/h
- 20 Stück eingemauerte Lüftungsgitter
- Neuinstallation:
- 300 m² verzinkter Stahlblechkanal mit Steckverbinder
- 145 m² verzinkte Stahlblechkannalformteile
- 65 m Luftgitterband

- 2 Stück Rauchschutzklappen
- 8 Stück Brandschutzklappen
- 5 Stück Kanalrauchmelder
Los 7: Sanitär
- Demontage:
- 335 m Rohrleitungen (Kupfer, Kunststoff, Edelstahl)
- 195 m Abwasserleitungen
- 8 Stück WC-Anlagen
- 12 Stück Duschanlagen
- Neuinstallation:
- 4 Stück WC-Anlagen mit Vorwandelement
- 3 Stück Waschtischanlagen mit Vorwandelement
- 14 Stück elektronisch gesteuerte Duschen
- 14 Stück Design-Wandentwässerungsrinnen
- 15 Stück Design-Entwässerungsrinnen
- 1 Stück Behinderten-WC komplett
- 315 m Abwasserrohr Kunststoff
- 245 m Trinkwasserrohr Mehrschichtverbundrohr und Isolierung
- 1 Stück Wasserenthärtungsanlage

Los 8: Elektroarbeiten

Es sind 2 Stück Hauptverteilungen und 1 Stück Unterverteilung zu errichten. Es ist eine Beleuchtungsanlage mit ca. 190 Stück Ein- und Anbauleuchten zu installieren. Zentralbatterieanlage ist um 1 Stück Unterstation zu erweitern. Die Elektrotechnische Anlage ist ebenfalls zu erweitern und es wird eine Brandmeldeanlage errichtet. Die Errichtung einer EIB-Anlage ist vorgesehen. Die Installation umfasst ca. 3.000 m Kabel und Leitungen.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

6/65/09/040: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 39. KW 2009;

7/65/09/040: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 39. KW 2009;

8/65/09/040: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 39. KW 2009;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009, Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

6/65/09/040: 16,00 EUR;

7/65/09/040: 19,00 EUR;

8/65/09/040: 13,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht be-

rücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 26.03.2009
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/040 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 15.04.2009

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 6/65/09/040:

15.04.2009 13.30 Uhr;

Los 7/65/09/040:

15.04.2009 14.00 Uhr;

Los 8/65/09/040:

15.04.2009 11.00 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f VOB/A Prüfungsergebnisse für Brandschutzeinbauten

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29.05.2009
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Herr Seyffarth für die Lose 6,7, Tel.: 0371/488 7613; Herr Pölkner für Los 8, Tel.: 0371/488 7617, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/043

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Berufliches Schulzentrum für Technik I, Industrieschule
d) Ort der Ausführung: Park der Opfer des Faschismus 1, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/043
e) Art und Umfang der Leistungen:

Los 1: Rohbarbeiten

- Baustelleneinrichtung mit Sanitärwagen, Chemietoiletten
- 370 m Bauzaun
- 5.050 m² Schneeberäumung
Schutzmaßnahmen:
- 350 m² Gegenstände mit Folie schützen
- 15 Stück Bauzeitüren
- 200 m² Staubschutzwände
- 1.570 m² Schutzabdeckung Fußböden
- 7 m³ Erdaushub
- 5 m Entwässerungskanalarbeiten

Abbrucharbeiten:

- 1.700 m² Altputz
- 120 m² Trockenbauwände, Vortschalen
- 100 m² Mauerwerkswände
- 20 m² Hohlziegeldecke
- 300 m² Estrich, Fliesen, Werkstein
- 1.792 m² Bodenbeläge
- 2.692 m² Parkett, Podeste, Spanplatten
- 162 m² Unterhangdecken, Deckenbekleidung

Maurer:

- 47 Stück Tür- und Fensterrückbrüche herstellen

- 50 m² Ausmauerungen
- 60 m² Betonsanierung
- 23 m² Stahlbetondecke
Abdichtung:
- 129 m nachträgliche Horizontalsperrung
- 43 m² waagerechte Abdichtung Decke Kollektor
- 300 m² waagerechte Abdichtung Fußböden

Putz:

- 210 m² Kellerwände sandstrahlen
- 50 m² senkrechte Abdichtung Wandflächen, innen
- 1.600 m² Wandputz
- 70 m² Deckenputz

Los 2: Gerüstbauarbeiten

- 7.900 m² Gerüst zzgl. 6 Wochen Vorhaltung
- 570 m Erweiterung Dachdeckungschutz
- 8.500 m² Gerüstschutzplanen
- 527 m Belagverbreiterungen
- 1.661 m Innengeländer
- 1 Stück Kleinlastenaufzug

Los 3: Malerarbeiten

Fußboden:

- 100 m² Fußbodenbeschichtung

Wände:

- 2.050 m² Wände Raufasertapete entfernen
- 3.570 m² Altanstriche vorbereiten
- 1.750 m² Raufaser mit Anstrich
- 5.870 m² Spachteln mit Anstrich
- 3.000 m² Renovierungsanstrich
- 1.600 m² Anstrich Nebenräume Keller

Decken:

- 810 m² Anstrich auf GK
- 665 m² Spachteln mit Anstrich
- 2.000 m² Renovierungsanstrich
- 570 m² Anstrich Nebenräume Keller
- 2.010 m Acrylfugen
- 100 m² Holzflächen

Los 4: Tischlerarbeiten Türen

- 12 Stück Stahl-Brandschutztüren

- 1 Stück hist. Holz-Brandschutztür
- 10 Stück Holzinnenüren mit Stahlzarge
- 2 Stück Holzumfassungszargen
- 19 Stück Holztüren sanieren
- 400 m Wandschutz-Stuhlleisten

Los 5: Sonderabbruch Parkett (Sondermüll)

- 1 Stück Personenschleuse errichten und umsetzen
- 300 m² Abbruch Parkett mit PAK-haltigem Unterbau mit Unterdruck
- 1.350 m² Reinigung Wand-, Deckenflächen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:

1/65/09/043: Beginn: 01.06.2009, Ende: 31.12.2010;

2/65/09/043: Beginn: 01.06.2009, Ende: 31.12.2010;

3/65/09/043: Beginn: 01.06.2009, Ende: 31.12.2010;

4/65/09/043: Beginn: 01.06.2009, Ende: 31.12.2010;

5/65/09/043: Beginn: 01.06.2009, Ende: 31.12.2010;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009,

Digital einsehbar: nein

j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

Vervielfältigungskosten je Los:

1/65/09/043: 19,00 EUR;

2/65/09/043: 7,00 EUR;

3/65/09/043: 11,00 EUR;

4/65/09/043: 9,00 EUR;

5/65/09/043: 6,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 26.03.2009
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/043 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 16.04.2009

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung:

Ort der Eröffnung der Angebote:

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Los 1/65/09/043:

16.04.2009 11.00 Uhr;

Los 2/65/09/043:

16.04.2009 11.30 Uhr;

Los 3/65/09/043:

16.04.2009 13.30 Uhr;

Los 4/65/09/043:

16.04.2009 14.00 Uhr;

Los 5/65/09/043:

16.04.2009 14.30 Uhr;

p) Sicherheitsleistung: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft für Los 1 und 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 03.06.2009 für Los 1; 22.05.2009 für die Lose 2,3,4,5

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303. Auskünfte erteilt: Frau Schuffenhauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6535; Fax: 0371/488 6591

zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/042

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule und Mittelschule Siegmars
- d) Ort der Ausführung: Rosmariensstraße 12 / Kaufmannstraße 9, 09117 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/042
- e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 8: Innen- und Außenputz**
- 40 m² Innenwandputz abschlagen
 - 20 m² Innendeckenputz abschlagen
 - 105 m² Sandstrahlen von Mauerwerk
 - 590 m² Innenwandputz
 - 105 m² Sanierputz
 - 120 m² Deckenputz
 - 480 m Schlitzschließen
 - 55 Stück Wänddurchbüchschließen
 - 2 Stück fahrbare Gerüste
 - 640 m² Schutzabdeckung mit Kunststoffolie
 - 370 m² Außenputz abschlagen
 - 25 m² Ornamente reinigen
 - 590 m² Reinigen von Außenputz
 - 190 m² Außenputz
 - 20 m² Sockelputz
 - 125 m² Außensanierung
 - 350 m² Dispersionsfarbe entfernen
 - 700 m² Dünnschichtoberputz

- 900 m² Anstrich von Außenputzflächen mit Dispersions-Silikatfarbe
 - 70 m² Wärmedämmverbundsystem
- Los 10: Stahlbau- und Schlosserarbeiten**
- 1 psch Statischer Nachweis für Fluchttreppenanlage
 - 2 Stück Fluchttreppenanlagen mit 61 Steigungen
 - 12 m Fluchtlaufbühneanlage für zwei Geschosse
 - 32 m historische Geländer überarbeiten und ergänzen
 - 37 m² Schweißpressroste
 - 115 m Handläufe
 - 16 m Außengeländer
 - 1100 kg Schlosserkonstruktion
- Los 12: Fenster und Fenstertüren**
- 76 Stück Holzfenster ausbauen und entsorgen
 - 90 m Sohlbank aus Blech ausbauen und entsorgen
 - 67 Stück Holzfenster nach historischen Vorbild herstellen und montieren
 - 2 Stück F30 Holzfenster
 - 3 Stück RWA-Anlagen
 - 160 m Sohlbank aus Kupferblech
 - 60 m Fensterbänke
 - 4 Stück Kunststoffenster
 - 4 Stück fahrbare Gerüste
- Los 19: Sportboden**
- 220 m² Fußbodenabdichtung
 - 245 m² Fußbodendämmung
 - 245 m² Sportboden, flächenelastisch nach DIN V 18032-2, 2001-0-4
- Los 20: Prallwand**
- 130 m² Prallschutzwand aus 4,5 mm dickem Nadelvlies-Obermaterial
 - 2 Stück Drehtüren zweiflügelig
 - 3 Stück Klappen

- 1 Stück Wandtafel (Withebord)
 - 1 Stück Sporthallensektionaltor nach DIN 18032 4240 mm x 2600 mm
 - 1 Stück Sporthallenzugangstür einflügelig 1130 mm x 2300 mm
 - 1 Stück Sporthallen-Feuerschutz-tür T-30-1-RS, 1310 mm x 2210 mm
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist:
- Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:
- 8/65/09/042: Beginn: 21. KW 2009, Ende: 10. KW 2010;
- 10/65/09/042: Beginn: 21. KW 2009, Ende: 09. KW 2010;
- 12/65/09/042: Beginn: 21. KW 2009, Ende: 34. KW 2009;
- 19/65/09/042: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 32. KW 2009;
- 20/65/09/042: Beginn: 27. KW 2009, Ende: 32. KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

- 8/65/09/042: 12,00 EUR;
- 10/65/09/042: 8,00 EUR;
- 12/65/09/042: 11,00 EUR;
- 19/65/09/042: 6,00 EUR;
- 20/65/09/042: 7,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 26.03.2009
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/042 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 14./15.04.2009
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Wachowiak, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt

- Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 8/65/09/042: 15.04.2009 11.30 Uhr; Los 10/65/09/042: 14.04.2009 11.00 Uhr; Los 12/65/09/042: 14.04.2009 11.30 Uhr; Los 19/65/09/042: 14.04.2009 13.30 Uhr; Los 20/65/09/042: 14.04.2009 14.00 Uhr;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft für die Lose 8, 10, 12
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 20.05.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Herr Hengst, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6544; Fax: 0371/488 6591
- zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/09/070

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Siegmars, Turnhalle
- d) Ort der Ausführung: Kaufmannstr. 9, 09117 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/09/070
- e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 32: Heizung/Lüftung/Sanitär**
- 570 m Rohrleitung DN 15 bis DN 40 einschl. Armaturen und Wärmedämmung demontieren und entsorgen
 - 15 Stück Waschbecken, Ausgüsse, WC und Urinale komplett mit Armaturen und Halterungen demontieren und entsorgen
 - 43 Stück Radiatorenheizkörper aus Guss demontieren und entsorgen
 - 30 m Abwasserleitung Guss-Rohr und HT-Rohr bis DN 100 demontieren und entsorgen
 - 23 Stück Waschtische/Ausgüsse/WC und Urinale mit Montageelement und Armaturen liefern und montieren
 - 6 Stück Bezahl duschen komplett mit Armaturen liefern und montieren
 - 1 Stück Einzeldusche mit Armatur und Duschabtrennung liefern

- und montieren
- 670 m Rohrleitung Edelstahl, Pressverbindung, 15 x 1 bis 54 x 1,5 mm, einschl. Formteile liefern und montieren
- 670 m Wärmedämmung für Rohrleitung Edelstahl, Pressverbindung, 15 x 1 bis 54 x 1,5 mm liefern und montieren
- 112 m Abwasserleitung als SML-Rohr und HT-Rohr liefern und montieren
- 47 Stück Brandschutzdurchführungen für Abwasser- und Trinkwasserleitung
- 19 m² Solaranlage Indachmontage für TW-Erwärmung mit Heizungsunterstützung komplett mit Regelung liefern und montieren
- 2 Stück 1000 l Pufferspeicher und 1 Stück Frischwassermodul liefern und montieren
- 1 Stück Heizungsverteilung mit zwei Abgängen liefern und montieren
- 33 Stück Stahl-Radiatoren Heizkörper liefern und montieren
- 245 m² Sportbodenheizung und 120 m² Fußbodenheizung mit Regelung liefern und montieren
- 500 m Rohrleitung C-Stahl mit Pressverbindung 15 x 1,2 bis 54 x 1,5 mm, einschl. Formteile liefern und teilweise UP verlegen
- 500 m Dämmung für Rohrleitung C-Stahl 15 x 1,2 bis 54 x 1,5 mm liefern und verlegen
- 80 Stück Brandschutzabschottung für Rohr-Leitung bis 42 mm liefern und montieren
- 1 Stück Lüftungsgerät 2000 m³/h

- mit WR und Steuerung liefern und montieren
- 25 Stück Lüftungsgitter und 3 Stück Weitwurfdüsen liefern und montieren
 - 4 Stück Brandschutzklappen und 12 Stück Deckenschott liefern und montieren
 - 175 m Wickelfalzrohr DN 150 - DN 400 liefern und montieren
 - 90 m² Isolierung für Wickelfalzrohr liefern und montieren
 - 46 m² Rigibis-Verkleidung liefern und montieren
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 32/65/09/070: Beginn: 22. KW 2009, Ende: 35. KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 19.03.2009, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 32/65/09/070: 18,00 EUR;

- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 26.03.2009
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/09/070 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 15.04.2009, 14.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016

- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 32/65/09/070: 15.04.2009 14.30 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f VOB/A
- t) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 22.05.2009
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Ahner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6559; Fax: 0371/488 6591
- zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen